

Erklärung von Msgr. Carlo Maria Viganò zur Russland-Ukraine-Krise



Erzbischof Carlo Maria Viganò ist der frühere Apostolische Nuntius in den USA und verfügt als Diplomat nicht nur über umfassende geopolitische Kenntnisse, sondern hatte auch die Gelegenheit, die Mächtigen dieser Welt aus nächster Nähe kennenzulernen. Er hatte schon zur Corona-Krise eine fundiert kritische Meinung und prangert auch mit dieser faktenreichen Erklärung die machtpolitischen Ambitionen der Globalisten an.

ERKLÄRUNG

von Msgr. Carlo Maria Viganò,

Erzbischof,

Ehemaliger Apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten von Amerika

zur Russland-Ukraine-Krise

“Mit Frieden ist nichts verloren. Mit Krieg kann alles verloren sein. Lasst die Menschen zur Verständigung zurückkehren. Lasst sie wieder verhandeln. Sie sollen mit gutem Willen und unter Achtung der Rechte des anderen verhandeln und erkennen, dass ein ehrenhafter Erfolg nie ausgeschlossen ist, wenn aufrichtig und aktiv verhandelt wird. Und sie werden sich groß fühlen – mit wahrer Größe –, wenn sie den Stimmen der Leidenschaft, ob kollektiv oder individuell, Schweigen gebieten und der Vernunft ihren Platz überlassen, um ihren Brüdern Blutvergießen und ihrem Heimatland den Ruin zu ersparen.”



So wandte sich Pius XII. am 24. August 1939 angesichts des drohenden Krieges an Machthaber und Völker. Es waren keine Worte des leeren Pazifismus, auch nicht des mitschuldigen Schweigens zu den vielfachen Rechtsbrüchen, die in vielen Kreisen begangen wurden. In dieser Radiobotschaft, an die sich manche noch erinnern, appellierte der Papst an die "Achtung vor den Rechten des anderen" als Voraussetzung für fruchtbare Friedensverhandlungen.



Das Narrativ der Medien

Wenn man sich die Geschehnisse in der Ukraine ansieht, ohne sich von den groben Verfälschungen der Mainstream-Medien in die Irre führen zu lassen, stellt man fest, dass die Achtung der gegenseitigen Rechte völlig außer Acht gelassen wurde; man hat sogar den Eindruck, dass die Biden-Administration, die NATO und die Europäische Union absichtlich eine Situation des offensichtlichen Ungleichgewichts aufrechterhalten wollen, um jeden Versuch einer friedlichen Lösung der Ukraine-Krise unmöglich zu machen und die Russische Föderation zu provozieren, einen Konflikt auszulösen. Darin liegt die Ernsthaftigkeit des Problems. Das ist die Falle, die sowohl Russland als auch der Ukraine gestellt wurde, um beide zu benutzen, damit die globalistische Elite ihren kriminellen Plan durchführen kann.

Es sollte uns nicht überraschen, dass der Pluralismus und die Meinungsfreiheit, die in den als demokratisch geltenden Ländern so gepriesen werden, tagtäglich durch Zensur und Intoleranz gegenüber Meinungen, die nicht mit dem offiziellen Narrativ übereinstimmen, verleugnet werden. Manipulationen dieser Art sind während der so genannten Pandemie zur Regel geworden, zum Nachteil von Ärzten, Wissenschaftlern und andersdenkenden Journalisten, die diskreditiert und geächtet wurden, nur weil sie es gewagt haben, die Wirksamkeit von experimentellen Seren in Frage zu stellen. Zwei Jahre später hat die Wahrheit über die negativen Auswirkungen und das unglückliche Management des Gesundheitsnotstands ihnen Recht gegeben, doch die Wahrheit wird hartnäckig ignoriert, weil sie nicht dem entspricht, was das System wollte und heute noch will.

Wenn die Weltmedien bisher in der Lage waren, in einer Angelegenheit von strenger wissenschaftlicher Relevanz schamlos zu betrügen, indem sie Lügen verbreiteten und die Realität ausblendeten, muss man sich fragen, warum sie in der gegenwärtigen Situation plötzlich die intellektuelle Redlichkeit und den Respekt vor dem ethischen Kodex wiederentdecken sollten, die bei Covid weitgehend verweigert werden.

Aber wenn dieser kolossale Betrug von den Medien unterstützt und verbreitet wurde, muss man anerkennen, dass nationale und internationale Gesundheitsinstitutionen, Regierungen, Richter, Strafverfolgungsbehörden und die katholische Hierarchie selbst alle eine Mitverantwortung für die Katastrophe tragen – jeder in seinem Bereich, indem er das Narrativ aktiv unterstützt oder es unterlässt, dagegen anzugehen – eine Katastrophe, die Milliarden von Menschen in ihrer Gesundheit, ihrem Eigentum, der Ausübung ihrer individuellen Rechte und sogar ihrem Leben beeinträchtigt hat. Selbst in diesem Fall ist es schwer vorstellbar, dass diejenigen, die sich solcher Verbrechen schuldig gemacht haben, um eine absichtliche und böswillig verstärkte Pandemie zu unterstützen, plötzlich einen Anflug von Würde haben und sich um ihre Bürger und ihr Heimatland kümmern, wenn ein Krieg ihre Sicherheit und ihre Ökonomie bedroht.

Dies können natürlich die klugen Überlegungen derjenigen sein, die neutral bleiben wollen und mit Distanz und fast schon mit Desinteresse auf das schauen, was um sie herum geschieht. Wenn wir jedoch unsere Kenntnisse über die Fakten vertiefen und sie dokumentieren, indem wir uns auf maßgebliche und objektive Quellen stützen, stellen wir fest, dass Zweifel und Verwirrung bald zu beunruhigenden Gewissheiten werden.



Selbst wenn wir unsere Ermittlungen nur auf den wirtschaftlichen Aspekt beschränken wollen, verstehen wir, dass Nachrichtenagenturen, Politik und öffentliche Einrichtungen selbst von einer kleinen Anzahl von Finanzgruppen abhängen, die einer Oligarchie angehören, die bezeichnenderweise nicht nur durch Geld und Macht vereint ist, sondern auch durch die ideologische Zugehörigkeit, die ihr Handeln und ihre Einmischung in die Politik der Nationen und der ganzen Welt leitet. Diese Oligarchie zeigt ihre Tentakel in der UNO, der NATO, dem [Weltwirtschaftsforum](#), der Europäischen Union und in "philanthropischen" Institutionen wie der Open Society von George Soros und der Bill & Melinda Gates Foundation.

Alle diese Einrichtungen sind privat und niemandem außer sich selbst Rechenschaft schuldig, und gleichzeitig haben sie die Macht, nationale Regierungen zu beeinflussen, auch durch ihre eigenen Vertreter, die in Schlüsselpositionen gewählt oder ernannt werden. Sie geben es selbst zu, wenn sie von Staatsoberhäuptern und führenden Politikern der Welt mit allen Ehren empfangen werden, angefangen mit dem italienischen Ministerpräsidenten Mario Draghi, der von diesen Führern als der wahre Herr über die Geschicke der Welt respektiert und gefürchtet wird. So finden sich diejenigen, die im Namen des "Volkes" an der Macht sind, dabei wieder, den Willen des Volkes mit Füßen zu treten und seine Rechte einzuschränken, um wie Höflinge den Herren zu gehorchen, die niemand gewählt hat, die aber dennoch den Nationen ihre politische und wirtschaftliche Agenda diktieren.

Damit kommen wir zur Ukraine-Krise, die uns als Folge der expansionistischen Arroganz Wladimir Putins gegenüber einer unabhängigen und demokratischen Nation präsentiert wird, über die er absurde Rechte zu beanspruchen versucht. Der "Kriegstreiber Putin" massakriert angeblich die wehrlose Bevölkerung, die sich mutig erhoben hat, um den Boden ihres Heimatlandes, die heiligen Grenzen ihrer Nation und die verletzten Freiheiten der Bürger zu verteidigen. Die Europäische Union und die Vereinigten Staaten, die "Verteidiger der Demokratie", sind daher angeblich nicht in der Lage, nicht mit Hilfe der NATO einzugreifen, um die Autonomie der Ukraine wiederherzustellen, den "Eindringling" zu vertreiben und den Frieden zu garantieren. Angesichts der "Arroganz des Tyrannen" müssten die Völker der Welt eine gemeinsame Front bilden, Sanktionen gegen die Russische Föderation verhängen und dem "armen" Präsidenten Zelensky, dem "Nationalhelden" und "Verteidiger" seines Volkes, Soldaten, Waffen und Wirtschaftshilfe schicken. Als Beweis für Putins "Gewalt" verbreiteten die Medien Bilder von Bombenanschlägen, militärischen Durchsuchungsaktionen und Zerstörungen und schoben die Verantwortung auf Russland. Doch damit nicht genug: Gerade um einen "dauerhaften Frieden" zu garantieren, öffnen die Europäische Union und die NATO ihre Arme, um die Ukraine als Mitglied aufzunehmen. Und um "sowjetische [Propaganda](#)" zu verhindern, sperrt Europa jetzt Russia Today und Sputnik, um sicherzustellen, dass die Informationen "frei und unabhängig" sind.

Das ist das offizielle Narrativ, dem sich jeder unterwirft. Da man sich im Krieg befindet, wird Widerspruch sofort als Fahnenflucht gewertet, und diejenigen, die widersprechen, machen sich des Verrats schuldig und verdienen mehr oder weniger schwere Sanktionen, angefangen bei der öffentlichen Ächtung und Ausgrenzung, wie man sie bei Covid gegen die "Ungeimpften" kennt. Aber die Wahrheit, wenn man sie wissen will, erlaubt uns, die Dinge anders zu sehen und die Tatsachen so zu beurteilen, wie sie sind, und nicht so, wie sie uns präsentiert werden. Dies ist eine wahre und richtige Enthüllung, wie die Etymologie des griechischen Wortes ἀλήθεια zeigt. Oder vielleicht, mit einem endzeitlichen Blick, eine Offenbarung, ein ἀποκάλυψις .

Link: <https://causalis.net/msgr-carlo-maria-vigano-russland-ukraine-krise/>

Veröffentlicht: 9. März 2022





Die Ausdehnung der NATO

Zunächst muss man sich an die Fakten erinnern, die nicht lügen und nicht verändert werden können. Und die Fakten, so irritierend sie auch für die Zensoren sein mögen, sagen uns, dass die Vereinigten Staaten seit dem Fall der Berliner Mauer ihren politischen und militärischen Einflussbereich auf fast alle Satellitenstaaten der ehemaligen Sowjetunion ausgedehnt haben, sogar in jüngster Zeit, indem sie Polen, die Tschechische Republik und Ungarn (1999), Estland, Lettland, Litauen, Slowenien, die Slowakei, Bulgarien und Rumänien (2004), Albanien und Kroatien (2009), Montenegro (2017) und Nordmazedonien (2020) in die NATO aufgenommen haben. Die NATO bereitet sich auf die Ausweitung auf die Ukraine, Georgien, Bosnien und Herzegowina und Serbien vor. Praktisch gesehen ist die Russische Föderation militärisch bedroht – durch Waffen und Raketenbasen – nur wenige Kilometer von ihren Grenzen entfernt, während sie keine Militärbasis in ähnlicher Nähe zu den Vereinigten Staaten hat.

Eine mögliche Ausdehnung der NATO auf die Ukraine in Erwägung zu ziehen, ohne daran zu denken, dass dies die berechtigten Proteste Russlands hervorrufen wird, ist mehr als merkwürdig, vor allem angesichts der Tatsache, dass sich die NATO 1991 gegenüber dem Kreml verpflichtet hat, nicht weiter zu expandieren. Und nicht nur das: Ende 2021 veröffentlichte *Der Spiegel* Entwürfe für einen Vertrag mit den Vereinigten Staaten und ein Abkommen mit der NATO über Sicherheitsgarantien ([hier](#), [hier](#) und [hier](#)). Moskau forderte von seinen westlichen Partnern rechtliche Garantien, die die NATO an einer weiteren Osterweiterung durch die Aufnahme der Ukraine in das Bündnis und an der Errichtung von Militärstützpunkten in postsowjetischen Ländern hindern sollten. Die Vorschläge enthielten auch eine Klausel, wonach die NATO keine Offensivwaffen in der Nähe der russischen Grenzen stationieren und die NATO-Truppen in Osteuropa auf ihre Positionen von 1997 zurückziehen sollte.

Wie wir sehen, hat die NATO ihre Verpflichtungen gegenüber Russland nicht eingehalten oder zumindest die Situation zu einem für das geopolitische Gleichgewicht sehr heiklen Zeitpunkt erzwungen. Wir sollten uns fragen, warum die Vereinigten Staaten – oder vielmehr der amerikanische Deep State, der nach dem Wahlbetrug, der Joe Biden ins Weiße Haus gebracht hat, wieder an die Macht gekommen ist – Spannungen mit Russland heraufbeschwören und ihre europäischen Partner in den Konflikt verwickeln wollen, mit allen Konsequenzen, die wir uns vorstellen können.

Wie General Marco Bertolini, ehemaliger Befehlshaber des Obersten streitkräfteübergreifenden Einsatzkommandos, treffend bemerkt hat:

“Die Vereinigten Staaten haben nicht nur den Kalten Krieg gewonnen, sondern wollten auch demütigen, indem sie sich alles nahmen, was in gewissem Sinne in ihren Einflussbereich fiel. hat es ertragen, dass die baltischen Länder, Polen, Rumänien und Bulgarien beigetreten sind. Angesichts der Ukraine, die ihm jede Möglichkeit des Zugangs zum Schwarzen Meer genommen hätte, hat er reagiert” ([hier](#)).

Und er fügt hinzu: “Es gibt ein Problem mit der Stabilität des Regimes, eine Situation, die mit einem



ziemlich merkwürdigen Premierminister entstanden ist, der aus der Welt der Unterhaltung kommt.“ Für den Fall eines US-Angriffs auf Russland erinnert der General daran, dass “die Global Hawks, die die Ukraine überfliegen, von Sigonella aus starten; Italien ist zu einem großen Teil eine amerikanische Militärbasis. Das Risiko ist da, es ist präsent und real.” ([hier](#)).



Interessen, die sich aus der Blockade der russischen Gaslieferungen ergeben

Wir sollten uns auch fragen, ob hinter der Destabilisierung des empfindlichen Gleichgewichts zwischen der Europäischen Union und Russland auch wirtschaftliche Interessen stehen, die darauf zurückzuführen sind, dass die EU-Länder amerikanisches Flüssiggas (für das wir auch die Regasifizierungsanlagen benötigen, die vielen Ländern vorenthalten werden, und für die wir auf jeden Fall viel mehr bezahlen müssen) anstelle von russischem Gas (das ökologischer ist) beziehen müssen.

Die Entscheidung des italienischen Erdöl- und Erdgasunternehmens ENI, die Investitionen in die Blue-Stream-Pipeline von Gazprom (von Russland in die Türkei) auszusetzen, bedeutet ebenfalls den Entzug einer zusätzlichen Versorgungsquelle, da sie die Trans-Atlantic Pipeline (von der Türkei nach Italien) speist.

Es ist daher kein Zufall, als Zelensky im August 2021 erklärte, er betrachte die Nord Stream 2-Pipeline zwischen Russland und Deutschland als "eine gefährliche Waffe, nicht nur für die Ukraine, sondern für ganz Europa" ([hier](#)): Durch die Umgehung der Ukraine entgehen Kiew jährlich etwa eine Milliarde Euro an Einnahmen aus Transitgebühren. "Wir betrachten dieses Projekt ausschließlich unter dem Aspekt der Sicherheit und halten es für eine gefährliche geopolitische Waffe des Kremls", sagte der ukrainische Präsident und stimmte damit der Regierung Biden zu. Die amerikanische Unterstaatssekretärin Victoria Nuland sagte: "Wenn Russland in die Ukraine einmarschiert, wird Nord Stream 2 nicht weitergeführt." Und so ist es geschehen, nicht ohne schweren wirtschaftlichen Schaden für deutsche Investitionen.



Die virologischen Laboratorien des Pentagon in der Ukraine

Im Zusammenhang mit den amerikanischen Interessen in der Ukraine sind auch die virologischen Laboratorien in der Ukraine zu erwähnen, die unter der Kontrolle des Pentagon stehen und in denen offenbar nur US-Spezialisten mit diplomatischer Immunität direkt beim amerikanischen Verteidigungsministerium beschäftigt sind.

Erinnert sei auch an die Beschwerde Putins über die Sammlung genomischer Daten über die Bevölkerung, die für bakteriologische Waffen mit genetischer Selektion verwendet werden können ([hier](#), [hier](#) und [hier](#)). Informationen über die Tätigkeit der Laboratorien in der Ukraine sind natürlich schwer zu bestätigen, es ist jedoch verständlich, dass die Russische Föderation nicht ohne Grund der Ansicht ist, dass diese Laboratorien eine zusätzliche bakteriologische Bedrohung für die Sicherheit der Bevölkerung darstellen könnten. Die US-Botschaft hat alle Dateien im Zusammenhang mit dem Programm zur Verringerung biologischer Bedrohungen von ihrer Website entfernt ([hier](#)).

Maurizio Blondet schreibt:

“Event 201, bei dem die explosionsartige Ausbreitung der Pandemie im Jahr vor ihrem Eintreten simuliert wurde, wurde (neben den Üblichen, Bill und Melinda) von der scheinbar harmlosen John Hopkins University mit ihrem segensreichen Center for Health Security (Zentrum für Gesundheitsschutz) besucht. Die humanitäre Einrichtung trug lange Zeit einen weniger unschuldigen Namen: Sie hieß Center for Civilian Biodefence Strategies (Zentrum für zivile Bioverteidigungsstrategien) und befasste sich nicht mit der Gesundheit der Amerikaner, sondern mit dem Gegenteil davon: der Reaktion auf militärische Angriffe durch Bioterrorismus. Es handelte sich praktisch um eine zivil-militärische Organisation. Auf ihrer ersten Konferenz im Februar 1999 in Crystal City in Arlington, wo sich das Pentagon befindet, kamen 950 Ärzte, Militärangehörige, Bundesbeamte und Gesundheitsbeamte zusammen, um an einer Simulationsübung teilzunehmen. Das Ziel der Simulation ist die Abwehr eines imaginären ‘militarisierten’ Pockenangriffs. Dies ist nur die erste der Übungen, die im Rahmen von Event 201 und des Pandemie-Schwindels stattfinden werden” ([hier](#)).

Es gibt auch Experimente mit dem ukrainischen Militär ([hier](#)) und Interventionen der amerikanischen Botschaft gegen den ukrainischen Staatsanwalt Lutsenko im Jahr 2016, damit dieser nicht gegen “eine milliardenschwere Finanzierungsrunde zwischen G. Soros und B. Obama” ermittelt ([hier](#)).



Eine indirekte Bedrohung für Chinas Expansionspläne auf Taiwan

Die derzeitige Krise in der Ukraine hat sekundäre, aber nicht weniger schwerwiegende Folgen für das geopolitische Gleichgewicht zwischen China und Taiwan. Russland und die Ukraine sind die einzigen Produzenten von Palladium und Neon, die für die Herstellung von Mikrochips unerlässlich sind.

“Die möglichen Vergeltungsmaßnahmen Moskaus haben in den vergangenen Tagen mehr Aufmerksamkeit erregt, nachdem die Marktforschungsgruppe Techcet einen Bericht veröffentlicht hatte, in dem die Abhängigkeit vieler Halbleiterhersteller von Materialien russischen und ukrainischen Ursprungs wie Neon, Palladium und anderen hervorgehoben wurde. Nach Schätzungen von Techcet stammen mehr als 90% der US-Lieferungen von Halbleiter-Neon aus der Ukraine, während 35% des US-Palladiums aus Russland stammen. Nach Angaben der US International Trade Commission stiegen die Neonpreise vor der Annexion der Halbinsel Krim durch Russland im Jahr 2014 um 600%, weil Chipfirmen auf einige ukrainische Unternehmen angewiesen waren” ([hier](#)).

“Wenn es stimmt, dass eine chinesische Invasion Formosas die globale Technologie-Lieferkette gefährden würde, dann stimmt es auch, dass ein plötzlicher Mangel an Rohstoffen aus Russland die Produktion stoppen könnte, so dass die Insel das ‘Mikrochip-Schild’ verlieren und Peking dazu veranlassen würde, die Annexion Taipehs zu versuchen.”



Der Interessenkonflikt der Bidens in der Ukraine

Ein weiteres Thema, das eher nicht in der Tiefe analysiert wird, ist das des Öl- und Gasunternehmens Burisma, das seit 2002 auf dem ukrainischen Markt tätig ist. Erinnern wir uns daran, dass

“während der amerikanischen Präsidentschaft von Barack Obama (von 2009 bis 2017) seine rechte Hand mit einer ‘Delegation’ für internationale Politik Joe Biden war, und seitdem wurde der ‘Schutz’, den der demokratische US-Präsident bot, den ukrainischen Nationalisten gewährt – eine Linie, die zu den unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten zwischen Kiew und Moskau führte. Es war Joe Biden, der in jenen Jahren die Annäherungspolitik der Ukraine an die NATO durchsetzte. Er wollte Russland die politische und wirtschaftliche Macht entziehen. In den letzten Jahren wurde der Name von Joe Biden auch mit einem Skandal um die Ukraine in Verbindung gebracht, der auch seine Kandidatur erschüttert hatte. Es war im April 2014, als Burisma Holdings, das größte Energieunternehmen der Ukraine (das sowohl im Gas- als auch im Ölgeschäft tätig ist), Hunter Biden als Berater einstellte mit einem Gehalt von 50.000 Dollar pro Monat. Alles durchschaubar, außer dass Joe Biden in diesen Monaten die amerikanische Politik fortsetzte, die darauf abzielte, die Gebiete des Donbass, die inzwischen von Russland anerkannte Republiken geworden sind, wieder in den Besitz der Ukraine zu bringen. Das Gebiet um Donezk soll reich an unerschlossenen Gasfeldern sein, die von Burisma Holdings ins Visier genommen wurden. Eine internationale Politik, die mit der Wirtschaftspolitik verflochten ist, über die die amerikanischen Medien in jenen Jahren die Nase rümpften” ([hier](#)).

Die Demokraten behaupteten, Trump habe einen Medienskandal inszeniert, um Bidens Wahlkampf zu schaden, doch seine Anschuldigungen erwiesen sich als wahr. Joe Biden selbst gab bei einem Treffen im [Rockefeller](#) Council for Foreign Relations zu, auf den damaligen Präsidenten Petro Poroschenko und Premierminister Arsenij Jazenjuk eingewirkt zu haben, um Ermittlungen des Generalstaatsanwalts Viktor Schokin gegen Bidens Sohn Hunter zu verhindern. Biden hatte “während einer Reise nach Kiew im Dezember 2015 damit gedroht, eine Kreditgarantie der Vereinigten Staaten in Höhe von einer Milliarde Dollar zurückzuhalten”, berichtet die *New York Post*. ([hier](#)). “Wenn nicht gefeuert wird, werden Sie das Geld nicht bekommen” ([hier](#) und [hier](#)). Und der Generalstaatsanwalt wurde tatsächlich gefeuert, was Hunter vor weiteren Skandalen bewahrte, die mit ihm zu tun hatten.

Bidens Einmischung in die Kiewer Politik im Tausch gegen Gefälligkeiten für Burisma und korrupte Oligarchen bestätigt das Interesse des derzeitigen US-Präsidenten, seine Familie und sein Image zu schützen und damit die Unruhen in der Ukraine und sogar einen Krieg anzuzetteln. Wie kann eine Person, die ihre Rolle nutzt, um ihre eigenen Interessen zu wahren und die Verbrechen ihrer Familienmitglieder zu decken, ehrlich und ohne Erpressung regieren?



Die ukrainische Nuklearfrage

Schließlich ist da noch die Frage der ukrainischen Atomwaffen. Am 19. Februar 2022 kündigte Zelensky auf einer Konferenz in München seine Absicht an, das Budapester Memorandum von 1994 aufzukündigen, das der Ukraine die Entwicklung, Verbreitung und den Einsatz von Atomwaffen untersagt. Zu den weiteren Klauseln des Memorandums gehört auch diejenige, die Russland, die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich verpflichtet, keinen wirtschaftlichen Druck auf die Ukraine auszuüben, um deren Politik zu beeinflussen: Der Druck des IWF und der Vereinigten Staaten, im Gegenzug für mit dem [Great Reset](#) in Einklang stehende Reformen Wirtschaftshilfe zu gewähren, stellt eine weitere Verletzung des Abkommens dar.

Der ukrainische Botschafter in Berlin, Andriy Melnyk, argumentierte 2021 im Deutschlandfunk, dass die Ukraine ihren Nuklearstatus wiedererlangen müsse, wenn das Land nicht der NATO beitreten könne. Die ukrainischen Kernkraftwerke werden von dem staatlichen Unternehmen NAEK Energoatom betrieben, umgebaut und gewartet, das seine Beziehungen zu russischen Unternehmen zwischen 2018 und 2021 vollständig beendet hat. Seine wichtigsten Partner sind Unternehmen, die bis zur US-Regierung zurückverfolgt werden können. Es ist leicht verständlich, dass die Russische Föderation die Möglichkeit des Erwerbs von Atomwaffen durch die Ukraine als Bedrohung ansieht und von Kiew den Beitritt zum Atomwaffensperrvertrag fordert.



Die Farbenrevolution in der Ukraine und die Unabhängigkeit der Krim sowie von Donezk und Lugansk

Eine weitere Tatsache. Nachdem die Regierung von Präsident Viktor Janukowitsch 2013 beschlossen hatte, das Assoziierungsabkommen zwischen der Ukraine und der Europäischen Union auszusetzen und engere Wirtschaftsbeziehungen zu Russland zu knüpfen, begann eine Reihe von Protestkundgebungen, die als Euromaidan bekannt wurden, mehrere Monate andauerten und in der Revolution gipfelten, die Janukowitsch stürzte und zur Einsetzung einer neuen Regierung führte. Es war eine von George Soros gesponserte Operation, wie er gegenüber CNN freimütig erklärte: "Ich hatte eine Stiftung in der Ukraine, bevor sie von Russland unabhängig wurde; diese Stiftung war immer im Geschäft und hat eine entscheidende Rolle bei den heutigen Ereignissen gespielt" ([hier](#), [hier](#) und [hier](#)). Dieser Regierungswechsel provozierte die Reaktion der Anhänger Janukowitschs und eines Teils der ukrainischen Bevölkerung, die sich gegen die prowestliche Wende in der Ukraine wehrten, die von der Bevölkerung nicht gewollt war, sondern durch eine Farbrevolution herbeigeführt wurde, wie sie in den vergangenen Jahren in Georgien, Moldawien und Weißrussland geprobt worden war.

Nach den Zusammenstößen vom 2. Mai 2014, in die auch nationalistische paramilitärische Gruppen (u.a. von Pravyi Sektor) eingriffen, kam es auch zu dem Massaker in Odessa. Auch die westliche Presse berichtete empört über diese schrecklichen Ereignisse; Amnesty International ([hier](#)) und die UNO prangerten diese Verbrechen an und dokumentierten ihre Brutalität. Aber kein internationales Gericht leitete ein Verfahren gegen die Verantwortlichen ein, wie es heute gegen die angeblichen Verbrechen der russischen Armee geschehen soll.

Zu den vielen nicht eingehaltenen Vereinbarungen gehört auch das Minsker Abkommen, das am 5. September 2014 von der Trilateralen Ukraine-Kontaktgruppe, bestehend aus Vertretern der Ukraine, Russlands, der Volksrepublik Donezk und der Volksrepublik Lugansk, unterzeichnet wurde. Zu den Punkten der Vereinbarung gehörten auch der Abzug bewaffneter illegaler Gruppen, militärischer Ausrüstung sowie von Kämpfern und Söldnern aus dem Hoheitsgebiet der Ukraine unter Aufsicht der OSZE und die Entwaffnung aller illegalen Gruppen. Entgegen den Vereinbarungen werden neonazistische paramilitärische Gruppen nicht nur offiziell von der Regierung anerkannt, sondern ihre Mitglieder erhalten sogar offizielle Aufträge.

Ebenfalls 2014 erklärten die Krim, Donezk und Lugansk ihre Unabhängigkeit von der Ukraine – im Namen der von der internationalen Gemeinschaft anerkannten Selbstbestimmung der Völker – und schlossen sich der Russischen Föderation an. Die ukrainische Regierung weigert sich immer noch, die durch ein Referendum bestätigte Unabhängigkeit dieser Regionen anzuerkennen, und lässt den Neonazi-Milizen und den regulären Streitkräften freie Hand, gegen die Bevölkerung zu wüten, da sie diese Einheiten als terroristische Organisationen betrachtet. Es stimmt, dass die beiden Referenden vom 2. November 2014 eine Ausdehnung des Minsker Abkommens darstellen, das lediglich eine Dezentralisierung der Macht und eine Art Sonderstatus für die Regionen Donezk und Lugansk vorsah.

Wie Professor Franco Cardini kürzlich erklärte, "übergab Russland den Vereinigten Staaten am 15.



Februar 2022 einen Vertragsentwurf, um diese Situation zu beenden und die russischsprachigen Bevölkerungsgruppen zu schützen. Makulatur. Dieser Krieg begann im Jahr 2014“ ([hier](#) und [hier](#)). Und es war ein Krieg im Sinne derjenigen, die die russische Minderheit im Donbass bekämpfen wollten: “Wir werden Arbeit und Renten haben, die anderen nicht. Wir werden Prämien dafür erhalten, dass wir Kinder haben, und sie nicht. Unsere Kinder werden Schulen und Kindergärten haben, ihre Kinder werden in den Kellern bleiben. Auf diese Weise werden wir diesen Krieg gewinnen“, sagte Präsident Petro Poroschenko 2015 ([hier](#)). Es ist nicht zu übersehen, dass diese Maßnahmen der Diskriminierung der sogenannten “Ungeimpften” ähneln, denen Arbeit, Lohn und Bildung vorenthalten wurden. Acht Jahre Bombardierung in Donezk und Lugansk mit Hunderttausenden von Opfern, 150 toten Kindern und sehr schweren Fällen von Folter, Vergewaltigung, Entführung und Diskriminierung.

Am 18. Februar 2022 ordneten die Präsidenten von Donezk und Lugansk, Denis Puschilin und Leonid Pasechnik, die Evakuierung der Zivilbevölkerung ihrer Provinzen in die Russische Föderation aufgrund der anhaltenden Zusammenstöße zwischen der Volksmiliz des Donbass und den ukrainischen Streitkräften an. Am 21. Februar ratifizierte die Staatsduma (Unterhaus des russischen Parlaments) einstimmig die von Präsident Putin eingebrachten Verträge über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung mit den Volksrepubliken Donezk und Lugansk. Gleichzeitig ordnete der russische Präsident die Entsendung von Truppen aus der Russischen Föderation zur Wiederherstellung des Friedens in der Donbass-Region an.

Hier kann man sich fragen, warum sich die internationale Gemeinschaft in einer Situation eklatanter Menschenrechtsverletzungen durch neonazistische Streitkräfte und paramilitärische Apparate (die Flaggen mit Hakenkreuzen schwenken und das Bildnis von Adolf Hitler zur Schau stellen) gegenüber der russischsprachigen Bevölkerung der unabhängigen Republiken bemüßigt fühlt, das Eingreifen der Russischen Föderation für verurteilungswürdig zu halten und sogar Putin die Schuld an der Gewalt zu geben. Wo bleibt das viel gepriesene Selbstbestimmungsrecht des Volkes, das am 24. August 1991 bei der Ausrufung der Unabhängigkeit der Ukraine für gültig erklärt und von der internationalen Gemeinschaft anerkannt wurde? Und warum empören wir uns heute über eine russische Intervention in der Ukraine, wo doch die NATO in Jugoslawien (1991), im Kosovo (1999), in Afghanistan (2001), im Irak (2003) und in Libyen und Syrien (2011) dasselbe getan hat, ohne dass irgendjemand Einspruch erhoben hätte? Ganz zu schweigen davon, dass Israel in den letzten zehn Jahren wiederholt militärische Ziele in Syrien, im Iran und im Libanon angegriffen hat, um die Bildung einer feindlichen bewaffneten Front an seiner Nordgrenze zu verhindern, und dennoch hat keine Nation vorgeschlagen, Sanktionen gegen Tel Aviv zu verhängen.

Es ist bestürzend zu sehen, mit welcher Heuchelei die Europäische Union und die Vereinigten Staaten – Brüssel und Washington – Präsident Zelensky bedingungslos unterstützen, dessen Regierung seit acht Jahren ungestraft russischsprachige Ukrainer verfolgt ([hier](#)), denen es sogar verboten ist, in ihrer eigenen Sprache zu sprechen, und das in einem Land, das zahlreiche ethnische Gruppen beherbergt, von denen die russischsprachigen 17,2% ausmachen. Und es ist skandalös, dass sie über die Verwendung von Zivilisten als menschliche Schutzschilde durch die ukrainische Armee schweigen, die Flugabwehrstellungen in Bevölkerungszentren, Krankenhäusern, Schulen und Kindergärten aufstellt, damit deren Zerstörung Tote in der Bevölkerung verursacht.

Die Mainstream-Medien hüten sich, Bilder von russischen Soldaten zu zeigen, die Zivilisten helfen,



sichere Orte zu erreichen ([hier](#)) oder humanitäre Korridore organisieren, die von ukrainischen Milizen beschossen werden ([hier](#) und [hier](#)). Ebenso wird über Vergeltungsaktionen, Massaker, Gewalt und Diebstahl durch Teile der Zivilbevölkerung, denen Zelensky Waffen zur Verfügung gestellt hat, geschwiegen: Die Videos, die im Internet zu sehen sind, vermitteln einen Eindruck von dem Klima des Bürgerkriegs, das von der ukrainischen Regierung künstlich angeheizt wird. Hinzu kommen die Sträflinge, die zur Einberufung in die Armee freigelassen wurden, sowie die Freiwilligen der Fremdenlegion: eine Masse von Fanatikern ohne Regeln und ohne Ausbildung, die dazu beitragen werden, die Situation zu verschlimmern und unkontrollierbar zu machen.



Präsident Wolodymyr Oleksandrowytsch Zelensky

Die Kandidatur und Wahl des ukrainischen Präsidenten Zelensky entspricht, wie von vielen Seiten betont wurde, dem in den letzten Jahren eingeführten Klischee, dass ein Komiker oder eine Persönlichkeit aus der Unterhaltungsbranche in die Politik verliehen wird. Glauben Sie nicht, dass das Fehlen eines geeigneten Lebenslaufs ein Hindernis für den Aufstieg an die Spitze von Institutionen ist; im Gegenteil: Je fremder eine Person in der Welt der politischen Parteien zu sein scheint, desto mehr ist davon auszugehen, dass ihr Erfolg von den Machthabern bestimmt wird. Zelenskys Auftritte in Frauenkleidern stehen im Einklang mit der LGBTQ-Ideologie, die von ihren europäischen Förderern als unverzichtbare Voraussetzung für die "Reform"-Agenda angesehen wird, die jedes Land zusammen mit der Gleichstellung der Geschlechter, der Abtreibung und der grünen Wirtschaft übernehmen sollte. Kein Wunder, dass das WEF-Mitglied Zelensky ([hier](#)) mit der Unterstützung von Schwab und seinen Verbündeten an die Macht kam und dafür sorgte, dass der Great Reset auch in der Ukraine vollzogen wurde.

Die 57-teilige Fernsehserie, die Zelensky produzierte und in der er die Hauptrolle spielte, zeigt, dass die Medien seine Kandidatur für das Amt des ukrainischen Präsidenten und seinen Wahlkampf planten. In der fiktiven Serie "Der Diener des Volkes" spielte er die Rolle eines Gymnasiallehrers, der unerwartet Präsident der Republik wurde und gegen die Korruption der Politik kämpfte. Es ist kein Zufall, dass die absolut mittelmäßige Serie dennoch den WorldFest Remi Award (USA, 2016) gewann, bei den Seoul International Drama Awards (Südkorea) unter die ersten vier Finalisten in der Kategorie Komödie kam und beim World Media Film Festival in Hamburg mit dem Intermedia Globe Silver Award in der Kategorie Unterhaltungs-TV-Serie ausgezeichnet wurde ([hier](#)).

Das mediale Aufsehen, das Zelensky mit der Fernsehserie erregte, brachte ihm über 10 Millionen Follower auf Instagram ein und schuf die Voraussetzung für die Gründung der gleichnamigen politischen Partei "Diener des Volkes", der auch Iwan Bakanow, Geschäftsführer und Anteilseigner (zusammen mit Zelensky selbst und dem Oligarchen Kolomoisky) des Studios Kvartal 95 und Eigentümer des Fernsehsenders TV 1+1, angehört. Zelenskys Image ist ein künstliches Produkt, eine Medienfiktion, eine Operation zur Manipulation des Konsenses, die es geschafft hat, in der kollektiven Vorstellungskraft der Ukrainer eine politische Figur zu schaffen, die in der Realität, nicht in der Fiktion, die Macht erobert hat.

"Nur einen Monat vor den für ihn erfolgreichen Wahlen 2019 verkaufte Zelensky das Unternehmen an einen Freund, wobei er immer noch nach einer Möglichkeit suchte, an den Erlös des Unternehmens zu kommen, auf das er offiziell an seine Familie verzichtet hatte. Bei diesem Freund handelte es sich um Serhiy Shefir, der später zum Ratsmitglied der Präsidentschaft ernannt wurde. Der Verkauf der Aktien erfolgte zugunsten der Maltex Multicapital Corp., einer Gesellschaft, die Shefir gehört und auf den Britischen Jungferninseln registriert ist." ([hier](#)).

Der derzeitige ukrainische Präsident warb für seine Wahlkampagne mit einem gelinde gesagt verstörenden Werbespot ([hier](#)), in dem er mit zwei Maschinengewehren in der Hand auf



Parlamentsmitglieder schießt, die er als korrupt oder Russland gegenüber unterwürfig bezeichnet. Der Kampf gegen die Korruption, den der ukrainische Präsident in der Rolle des "Diener des Volkes" ankündigt, entspricht jedoch nicht dem Bild, das die so genannten Pandora-Papiere von ihm zeichnen, wonach der jüdische Milliardär Kolomoisky ihm am Vorabend der Wahlen über Offshore-Konten 40 Millionen Dollar gezahlt haben soll ([hier](#), [hier](#) und [hier](#)). In seiner Heimat werfen ihm viele vor, er habe den prorussischen Oligarchen nicht die Macht entzogen, um sie dem ukrainischen Volk zu geben, sondern um seine eigene Interessengruppe zu stärken und gleichzeitig seine politischen Gegner zu beseitigen:

"Er hat die Minister der alten Garde beseitigt, allen voran den mächtigen Innenminister Awakow. Er hat den Präsidenten des Verfassungsgerichts, der seine Gesetzgebung kontrollierte, rüde in den Ruhestand geschickt. Er schloss sieben oppositionelle Fernsehsender. Er verhaftete und beschuldigte den pro-russischen Sympathisanten Viktor Medwedcuk des Hochverrats, vor allem aber den Vorsitzenden der Partei 'Plattform der Opposition – Für das Leben', der zweitstärksten Partei im ukrainischen Parlament nach seiner Partei 'Diener des Volkes'. Er stellt auch den ehemaligen Präsidenten Poroschenko wegen Hochverrats vor Gericht, der allen misstraute, außer den mit den Russen oder ihren Freunden zusammenarbeitenden Personen. Der Bürgermeister von Kiew, der beliebte ehemalige Boxweltmeister Witali Klitschko, wurde bereits mehrfach von Durchsuchungen und Beschlagnahmungen heimgesucht. Kurzum, Zelensky scheint mit allen, die nicht mit seiner Politik übereinstimmen, reinen Tisch machen zu wollen" ([hier](#)).

Am 21. April 2019 wurde Zelensky mit 73,22% der Stimmen zum Präsidenten der Ukraine gewählt und am 20. Mai vereidigt. Am 22. Mai 2019 ernannte er Iwan Bakanow, Generaldirektor von Kwartal 95, zum Ersten Stellvertretenden Leiter der Sicherheitsdienste der Ukraine und Leiter der Hauptdirektion für die Bekämpfung von Korruption und organisierter Kriminalität der Zentralkommission des Sicherheitsdienstes der Ukraine. Neben Bakanow ist auch Mykhailo Fedorow, Vizepräsident und Minister für digitale Transformation, Mitglied des Weltwirtschaftsforums ([hier](#)), zu nennen. Zelensky selbst hat zugegeben, sich vom kanadischen Premierminister Justin Trudeau inspirieren zu lassen ([hier](#) und [hier](#)).



Zelenskys Beziehungen zum IWF und zum WEF

Wie der tragische Präzedenzfall Griechenland gezeigt hat, werden die nationalen Souveränitäten und der von den Parlamenten zum Ausdruck gebrachte Volkswille de facto durch die Entscheidungen der internationalen Hochfinanz ausgehebelt, die sich durch Erpressung und offene Nötigung wirtschaftlicher Natur in die Regierungspolitik einmischt. Der Fall der Ukraine, eines der ärmsten Länder Europas, bildet hier keine Ausnahme.

Kurz nach der Wahl Zelenskys drohte der Internationale Währungsfonds damit, der Ukraine kein Darlehen in Höhe von 5 Milliarden Dollar zu gewähren, wenn Zelensky nicht den Forderungen des Fonds nachkäme. In einem Telefongespräch mit der IWF-Chefin Kristalina Georgiewa wurde der ukrainische Präsident dafür gerügt, dass er Jakiw Smolij durch einen Mann seines Vertrauens, Kyrylo Schewtschenko, ersetzt hatte, der weniger geneigt war, sich dem Diktat des IWF zu beugen. Anders Åslund schreibt im *Atlantic Council*:

“Die Probleme rund um die Regierung Zelensky nehmen alarmierend zu. Erstens hat der Präsident seit März 2020 nicht nur die unter seiner Führung durchgeführten Reformen rückgängig gemacht, sondern auch die von seinem Vorgänger Petro Poroschenko. Zweitens hat seine Regierung keine plausiblen Vorschläge vorgelegt, um die Bedenken des IWF hinsichtlich der nicht erfüllten Verpflichtungen der Ukraine auszuräumen. Drittens scheint der Präsident nicht mehr über eine Regierungsmehrheit im Parlament zu verfügen, und er scheint kein Interesse an der Bildung einer reformorientierten Mehrheit zu haben.” ([hier](#))

Es ist offensichtlich, dass die Interventionen des IWF darauf abzielen, die ukrainische Regierung zur Anpassung an die von der globalistischen Agenda diktierte Wirtschafts-, Steuer- und Sozialpolitik zu bewegen, angefangen bei der “Unabhängigkeit” der ukrainischen Zentralbank von der Regierung: ein Euphemismus, mit dem der IWF die Kiewer Regierung auffordert, auf die legitime Kontrolle über ihre Zentralbank zu verzichten, die neben der Ausgabe von Geld und der Verwaltung der Staatsschulden zu den Formen der Ausübung der nationalen Souveränität gehört. Nur vier Monate zuvor hatte Kristalina Georgiewa gemeinsam mit [Klaus Schwab](#), Prinz Charles und UN-Generalsekretär António Guterres den Great Reset eingeleitet.

Was mit früheren Regierungen nicht möglich war, wurde unter der Präsidentschaft von Zelensky vollendet, der zusammen mit dem neuen Präsidenten der Nationalbank der Ukraine (NBU), Kyrylo Shevchenko, in die Gunst des WEF gelangte ([hier](#)). Weniger als ein Jahr später schrieb Schewtschenko einen Artikel für das WEF mit dem Titel [Central banks are key to countries' climate goals – and Ukraine is showing the way](#) (Zentralbanken sind der Schlüssel zu den Klimazielen der Länder – und die Ukraine weist den Weg), um seine Unterwerfung zu beweisen. So wird die Agenda 2030 erpresserisch durchgesetzt.

Auch andere ukrainische Unternehmen haben Verbindungen zum WEF: die [State Savings Bank of Ukraine](#) (eines der größten Finanzinstitute des Landes), die [DTEK Group](#) (ein wichtiger privater Investor im ukrainischen Energiesektor) und [UkrLandFarming](#) (ein führendes landwirtschaftliches Erzeugerunternehmen). Banken, Energie und Lebensmittel sind Sektoren, die perfekt zum Great



Reset und zur vierten industriellen Revolution passen, wie sie von Klaus Schwab beschrieben wurden.

Am 4. Februar 2021 schloss der ukrainische Präsident sieben Fernsehsender, darunter ZIK, Newsone und 112 Ukraine, die sich alle der Nichtunterstützung seiner Regierung schuldig gemacht hatten. Anna Del Freo schreibt:

*“Eine scharfe Verurteilung dieses freiheitsfeindlichen Aktes kam unter anderem auch von der Europäischen Journalistenvereinigung und der Internationalen Journalistenvereinigung, die die sofortige Aufhebung des Verbots gefordert haben. Die drei Sender werden fünf Jahre lang nicht mehr senden können: sie beschäftigen etwa 1500 Menschen, deren Arbeitsplätze nun gefährdet sind. Es gibt keinen wirklichen Grund für die Schließung der drei Sender, abgesehen von der Willkür der ukrainischen Führung, die sie beschuldigt, die Informationssicherheit zu gefährden und unter ‘böartigem russischen Einfluss’ zu stehen. Eine energische Reaktion kommt auch von der ukrainischen Journalistengewerkschaft NUJU, die von einem schweren Angriff auf die Meinungsfreiheit spricht, da Hunderte von Journalisten der Möglichkeit beraubt werden, sich zu äußern, und Hunderttausende von Bürgern des Rechts beraubt werden, sich zu informieren. Wie wir sehen können, wurde das was Putin vorgeworfen wird, in Wirklichkeit von Zelensky und, in jüngerer Zeit, von der Europäischen Union unter Mitwirkung der sozialen Medienplattformen durchgeführt. ‘Die Schließung von Fernsehsendern ist eine der extremsten Formen der Einschränkung der Pressefreiheit’, sagte EJF-Generalsekretär Ricardo Gutierrez. ‘Staaten haben die Pflicht, einen effektiven Informationspluralismus zu gewährleisten. Es ist klar, dass das präsidentiale Verbot nicht im Einklang mit internationalen Standards zur Meinungsfreiheit steht.’”
[\(hier\)](#).*

Es wäre interessant zu erfahren, welche Erklärungen die Europäische Journalistenvereinigung und die Internationale Journalistenvereinigung nach der Sperrung von Russia Today und Sputnik in Europa abgegeben haben.



Neonazistische und extremistische Bewegungen in der Ukraine

Ein Land, das die internationale Gemeinschaft um humanitäre Hilfe bittet, um seine Bevölkerung gegen die russische Aggression zu verteidigen, sollte sich in der kollektiven Vorstellung durch die Achtung demokratischer Grundsätze und eine Gesetzgebung auszeichnen, die Aktivitäten und die Verbreitung von Propaganda extremistischer Ideologien untersagt.

Neonazistische Bewegungen, die militärische und paramilitärische Aktionen durchführen, operieren in der Ukraine ungehindert und oft mit offizieller Unterstützung öffentlicher Einrichtungen. Dazu gehören die folgenden: Stepan Banderas Organisation Ukrainischer Nationalisten (OUN), eine Bewegung mit nationalsozialistischem, antisemitischem und rassistischem Hintergrund, die bereits in Tschetschenien aktiv war und Teil des Rechten Sektors ist, einer Vereinigung rechtsextremer Bewegungen, die zur Zeit des Euromaidan-Putsches 2013/2014 gegründet wurde; die Ukrainische Aufständische Armee (UPA); die UNA/UNSO, der paramilitärische Flügel der rechtsextremen Partei Ukrainische Nationalversammlung; die Korchinsky-Bruderschaft, die ISIS-Mitgliedern in Kiew Schutz bot ([hier](#)); Misanthropic Vision (MD), ein in 19 Ländern verbreitetes Neonazi-Netzwerk, das öffentlich zu Terrorismus, Extremismus und Hass gegen Christen, Muslime, Juden, Kommunisten, Homosexuelle, Amerikaner und Farbige aufruft ([hier](#)).

Es sei daran erinnert, dass die Regierung diese extremistischen Organisationen ausdrücklich unterstützt hat, indem sie die Präsidentengarde zu den Beerdigungen ihrer Vertreter schickte und das Asow-Bataillon unterstützte, eine paramilitärische Organisation, die offiziell Teil der ukrainischen Armee unter dem neuen Namen Asow-Sondereinsatzregiment ist und in die Nationalgarde eingegliedert wurde. Das Asow-Regiment wird von dem ukrainisch-jüdischen Oligarchen Igor Kolomoisky finanziert, dem ehemaligen Gouverneur von Dnepropetrowsk, der auch als Finanzier der nationalistischen Milizen von Pravyi Sektor gilt, die für das Massaker von Odessa verantwortlich gemacht werden. Es handelt sich um denselben Kolomoisky, der in den Pandora-Papieren als Förderer von Präsident Zelensky genannt wird. Das Bataillon unterhält Beziehungen zu mehreren rechtsextremen Organisationen in Europa und den Vereinigten Staaten.

Nach einem Treffen zwischen Generalsekretär Salil Shetty und Ministerpräsident Arsenij Jazenjuk am 8. September 2014 forderte Amnesty International die ukrainische Regierung auf, die Misshandlungen und Kriegsverbrechen zu beenden, die von den Freiwilligenbataillonen begangen werden, die mit den Kiewer Streitkräften zusammenarbeiten. Die ukrainische Regierung hat eine offizielle Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet und erklärt, dass gegen die Offiziere und Soldaten des Asow-Bataillons offenbar nicht ermittelt wird.

Im März 2015 kündigte der ukrainische Innenminister Arsen Awakow an, dass das Asow-Bataillon eine der ersten Einheiten sein würde, die von Truppen der US-Armee im Rahmen ihrer Ausbildungsmission Operation Fearless Guard ausgebildet würden. Die Ausbildung durch die USA wurde am 12. Juni 2015 eingestellt, als das US-Repräsentantenhaus einen Änderungsantrag verabschiedete, der jegliche Hilfe (einschließlich Waffen und Ausbildung) für das Bataillon wegen seiner neonazistischen Vergangenheit untersagte. Der Änderungsantrag wurde dann auf Druck der CIA zurückgenommen ([hier](#) und [hier](#)) und die Soldaten des Asow-Bataillons wurden in den Vereinigten Staaten ausgebildet ([hier](#) und [hier](#)): "Wir bilden diese Jungs jetzt seit acht Jahren aus. Sie



sind wirklich gute Kämpfer. Hier könnte das Programm der Agentur einen ernsthaften Einfluss haben.“

Im Jahr 2016 stellte ein OSZE-Bericht fest, dass das Asow-Bataillon für die Massentötung von Gefangenen, das Verscharren von Leichen in Massengräbern und den systematischen Einsatz von physischen und psychologischen Foltermethoden verantwortlich war. Erst vor wenigen Tagen wurde der stellvertretende Kommandeur des Bataillons, Vadim Trojan, von Innenminister Arsen Awakow zum Polizeichef der Oblast ernannt.

Dies sind die "Helden", die zusammen mit der ukrainischen Armee gegen die russischen Soldaten kämpfen. Und diese Helden des Asow-Bataillons wagen es, anstatt ihre Kinder zu schützen, aus ihnen Schlachtvieh zu machen, indem sie Jungen und Mädchen rekrutieren ([hier](#) und [hier](#)) und damit gegen das Fakultativprotokoll zum UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes ([hier](#)) verstoßen, das die Beteiligung von Minderjährigen an bewaffneten Konflikten betrifft: ein Ad-hoc-Rechtsinstrument, das festlegt, dass kein Kind unter 18 Jahren gewaltsam rekrutiert oder direkt in Feindseligkeiten eingesetzt werden darf, weder von den Streitkräften eines Staates noch von bewaffneten Gruppen.

Es ist unvermeidlich, dass die tödlichen Waffen, die von der EU und auch von Draghis Italien mit der Unterstützung "antifaschistischer" politischer Parteien bereitgestellt werden, gegen diese Kinder eingesetzt werden sollen.



Der Ukraine-Krieg in den Plänen der NWO

Die Zensur, die gegen russische Sender verhängt wurde, zielt eindeutig darauf ab, die offizielle Darstellung nicht durch Fakten zu widerlegen. Doch während die westlichen Medien Bilder des Videospiele War Thunder ([hier](#)), Ausschnitte aus dem Film Star Wars ([hier](#)), Explosionen in China ([hier](#)), Videos von Militärparaden ([hier](#)), Aufnahmen aus Afghanistan ([hier](#)), der römischen Metro ([hier](#)) oder Bilder von mobilen Krematorien ([hier](#)) zeigen, indem sie diese als reale und aktuelle Szenen des Krieges in der Ukraine ausgeben, wird die Realität ignoriert, weil bereits beschlossen wurde, einen Konflikt als Ablenkungsmanöver zu provozieren, um neue Freiheitseinschränkungen in den westlichen Ländern zu legitimieren, so wie es der Great Reset des Weltwirtschaftsforums und die Agenda 2030 der Vereinten Nationen vorsehen.

Es ist offensichtlich, dass das ukrainische Volk, abgesehen von den Problemen, die die Diplomatie lösen kann, Opfer desselben globalen Staatsstreichs ist, der von supranationalen Mächten durchgeführt wird, die nicht den Frieden zwischen den Nationen, sondern die Errichtung einer Tyrannei der Neuen Weltordnung beabsichtigen. Erst vor wenigen Tagen sagte die ukrainische Parlamentarierin Kira Rudik mit einer Kalaschnikow in der Hand zu [Fox News](#): "Wir wissen, dass wir nicht nur für die Ukraine kämpfen, sondern auch für die Neue Weltordnung."

Die von Putin immer wieder angeprangerten Menschenrechtsverletzungen in der Ukraine und die Verbrechen der Neonazi-Milizen sind politisch nicht zu lösen, weil sie von der globalistischen Elite unter Mitwirkung der Europäischen Union, der NATO und des amerikanischen "Deep State" geplant und geschürt wurden, mit einer antirussischen Stimmung, die einen Krieg unvermeidlich machen soll, dessen Ziel es ist, vor allem in Europa die erzwungene Einführung von Energierationierungen ([hier](#)), Reisebeschränkungen, den Ersatz von Bargeld durch elektronisches Geld ([hier](#) und [hier](#)) und die Einführung eines digitalen Identitätsnachweises ([hier](#) und [hier](#)) durchzusetzen. Wir sprechen hier nicht über theoretische Projekte. Es handelt sich um Entscheidungen, die sowohl auf europäischer Ebene als auch in den einzelnen Ländern konkret getroffen werden sollen.



Achtung des Rechts und der Normen

Die Intervention der NATO, der Vereinigten Staaten und der Europäischen Union in der Ukraine scheint nicht legitimiert zu sein. Die Ukraine ist kein Mitglied der NATO und sollte als solches nicht von einer Organisation unterstützt werden, deren Ziel die Verteidigung ihrer Mitglieder ist. Das Gleiche gilt für die Europäische Union, die erst vor wenigen Tagen Zelensky eingeladen hat, ihr beizutreten. In der Zwischenzeit hat die Ukraine seit 2014 2,5 Milliarden Dollar von den Vereinigten Staaten erhalten und weitere 400 Millionen Dollar allein im Jahr 2021 ([hier](#)), plus weitere Mittel in Höhe von insgesamt 4,6 Milliarden Dollar ([hier](#)). Putin seinerseits hat der Ukraine 15 Milliarden Dollar an Krediten gewährt, um sie vor dem Bankrott zu retten. Die Europäische Union hat ihrerseits 17 Millionen Dollar an Finanzmitteln zur Verfügung gestellt, zusätzlich zu den Mitteln, die von verschiedenen Einzelstaaten bereitgestellt wurden. Doch diese Hilfe ist der ukrainischen Bevölkerung nur in geringem Maße zugute gekommen.

Darüber hinaus verstößt die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen mit ihrer Kriegsintervention in der Ukraine im Namen der Europäischen Union gegen die Artikel 9, 11 und 12 des Lissabon-Vertrags. Die Zuständigkeit der Europäischen Union in diesem Bereich liegt beim Europäischen Rat und beim Hohen Vertreter. In keinem Fall liegt sie beim Kommissionspräsidenten. In welcher Eigenschaft maßt sich Kommissionspräsidentin von der Leyen an, so zu tun, als sei sie das Oberhaupt der Europäischen Union, indem sie sich eine Rolle anmaßt, die ihr nicht zusteht? Warum greift niemand ein, vor allem wenn man die Gefahr bedenkt, der die europäischen Bürger durch die Möglichkeit russischer Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt sind?

Darüber hinaus sehen die Verfassungen der Staaten, die heute Unterstützung und Waffen in die Ukraine schicken, in vielen Fällen nicht die Möglichkeit vor, in einen Konflikt einzutreten. So heißt es zum Beispiel in Artikel 11 der italienischen Verfassung: "Italien lehnt den Krieg als Mittel zum Angriff auf die Freiheit anderer Völker und als Mittel zur Beilegung internationaler Kontroversen ab." Die Entsendung von Waffen und Soldaten in ein Land, das weder der NATO noch der Europäischen Union angehört, stellt de facto eine Kriegserklärung an das Land dar, das mit ihm Krieg führt (in diesem Fall Russland), und sollte daher die vorherige Erwägung einer Kriegserklärung erfordern, wie es in Artikel 78 der italienischen Verfassung vorgesehen ist: "Die Kammern beraten über den Kriegszustand und übertragen der Regierung die erforderlichen Befugnisse". Es scheint, dass die Kammern bisher weder aufgefordert wurden, sich in diesem Sinne zu äußern, noch dass der Staatspräsident interveniert hat, um die Einhaltung der Verfassungsbestimmung zu fordern. Ministerpräsident Draghi, der von der globalistischen Kabale für die Zerstörung Italiens und seine endgültige Versklavung an supranationale Mächte eingesetzt wurde, ist einer der vielen Regierungschefs, die den Willen der Bürger als lästiges Hindernis für die Umsetzung der Agenda des Weltwirtschaftsforums betrachten. Nach zwei Jahren systematischer Verstöße gegen die Grundrechte und die Verfassung fällt es schwer zu glauben, dass er die Interessen des italienischen Volkes über die Interessen derer stellen will, die ihn an die Macht gebracht haben. Im Gegenteil: Je verheerender die Auswirkungen der von seiner Regierung verhängten Sanktionen sind, desto mehr kann er sich bei denen, die ihm die Macht verliehen haben, beliebt machen. Der mit Hilfe des psychopandemischen Notstands verübte Staatsstreich wird heute mit neuen unglücklichen



Entscheidungen fortgesetzt, die von einem Parlament ohne Rückgrat ratifiziert wurden.

Es verstößt auch gegen Artikel 288 des italienischen Strafgesetzbuches, wenn italienische Bürger – und sogar die Mehrheit der Regierung und die politischen Führer – dem Aufruf des ukrainischen Botschafters zur Einberufung in die Fremdenlegion nachkommen dürfen: "Wer auf dem Gebiet ohne Genehmigung der Regierung Bürger zum Dienst zugunsten einer fremden Nation anwirbt oder bewaffnet, wird mit Freiheitsstrafe von 4 bis 15 Jahren bestraft." Zumindest bis jetzt hat kein Richter eingegriffen, um die Verantwortlichen für dieses Verbrechen zu bestrafen.

Ein weiterer Verstoß ist die Verbringung von Kindern aus der Ukraine nach Italien (und vermutlich auch in andere Länder), die von italienischen Paaren unter Verstoß gegen das Gesetz 40/2004 durch Leihmutterchaft gezeugt wurden, ohne dass die Schuldigen und ihre Komplizen bestraft wurden.

Es sei auch daran erinnert, dass die Äußerungen von Regierungsmitgliedern oder führenden Politikern gegenüber der Russischen Föderation und ihrem Präsidenten sowie die gegen Russland verhängten Sanktionen und die wiederholten Fälle willkürlicher Diskriminierung russischer Bürger, Unternehmen, Künstler und Sportmannschaften allein aufgrund ihrer russischen Herkunft nicht nur Provokationen sind, die im Interesse einer friedlichen Beilegung der Ukraine-Krise vermieden werden sollten, sondern auch die Sicherheit der italienischen Bürger sehr stark gefährden (sowie die Sicherheit der Bürger anderer Nationen, die eine ähnliche Haltung gegenüber Russland einnehmen). Der Grund für eine derartige Unbesonnenheit ist unverständlich, es sei denn, Reaktionen der Gegenseite sind beabsichtigt.

Der russisch-ukrainische Konflikt ist eine sehr gefährliche Falle, die man der Ukraine, Russland und den europäischen Nationen gestellt hat.



Die Ukraine ist das jüngste Opfer geübter Scharfmacher

Die russisch-ukrainische Krise ist nicht vor einem Monat plötzlich ausgebrochen. Sie wurde seit langem vorbereitet und angefacht, sicherlich beginnend mit dem Staatsstreich von 2014, der vom amerikanischen tiefen Staat in antirussischer Manier angestrebt wurde. Dies zeigt sich unter anderem an der Ausbildung des Asow-Bataillons durch die CIA "zum Töten von Russen" ([hier](#)), die die Aufhebung des 2015 vom Kongress beschlossenen Verbots der Unterstützung des Bataillons erzwang. Die Interventionen von Joe und Hunter Biden gehen in die gleiche Richtung. Es gibt also Beweise für eine langfristige Absicht, die mit der unaufhaltsamen Expansion der NATO nach Osten einhergeht. Die Farbenrevolution des Euromaidan sowie die Bildung einer NATO-freundlichen Regierung, die sich aus vom Weltwirtschaftsforum und George Soros ausgebildeten Emporkömmlingen zusammensetzt, sollten die Voraussetzungen für die Einbindung der Ukraine in den NATO-Block schaffen und das Land dem Einfluss der Russischen Föderation entziehen. Zu diesem Zweck hat die subversive Tätigkeit der NGOs des ungarischen Philanthropen, unterstützt durch Medienpropaganda, die Verbrechen der paramilitärischen Neonazi-Organisationen verschwiegen, die von denselben Personen finanziert werden, die Zelensky sponsern.

Aber wenn die Gehirnwäsche der westlichen Mainstream-Medien es geschafft hat, ein völlig verzerrtes Bild der Realität zu vermitteln, so gilt das nicht für die Ukraine, wo sich die Bevölkerung sehr wohl der Korruption der politischen Klasse an der Macht und ihrer Entfernung von den wahren Problemen der ukrainischen Nation bewusst ist. Wir im Westen glauben, dass es die "Oligarchen" nur in Russland gibt, während sie in Wirklichkeit vor allem in der gesamten Galaxie der ehemaligen Sowjetunion präsent sind, wo sie Reichtum und Macht anhäufen können, indem sie sich ausländischen "Philanthropen" und multinationalen Konzernen einfach zur Verfügung stellen. Dabei spielt es keine Rolle, ob ihre Offshore-Konten die Hauptursache für die Armut der Bürger dieser Länder, die Rückständigkeit des Gesundheitswesens, die übermäßige Macht der Bürokratie, das fast völlige Fehlen öffentlicher Dienstleistungen, die ausländische Kontrolle strategischer Unternehmen und den fortschreitenden Verlust von Souveränität und nationaler Identität sind: Wichtig ist, "Geld zu verdienen" und sich zusammen mit politischen Persönlichkeiten, Bankern, Waffenhändlern und denen, die das Volk aushungern, auf Dauer einen Namen zu machen. Und dann kommen sie in die mondänen Badeorte der Versilia oder der Amalfiküste, um dem Kellner aus Odessa oder der Putzfrau aus Kiew, die ihren kargen Lohn an ihre Verwandten in der Heimat schicken, ihre Yachten und goldenen Kreditkarten zu zeigen. Diese Kippa tragenden ukrainischen Milliardäre sind diejenigen, die die Ukraine an den korrupten und korrumpierenden Westen verkaufen und ihr eigenes Wohlergehen gegen die Versklavung ihrer Landsleute an die Wucherer eintauschen, die die Welt übernehmen und überall die gleichen skrupellosen und unmoralischen Methoden anwenden. Früher haben sie den Arbeitnehmern in Athen und Thessaloniki die Gehälter gekürzt; heute haben sie ihren Horizont einfach auf ganz Europa ausgedehnt, wo die Bevölkerung immer noch ungläubig zuschaut, wie zuerst eine Gesundheits- und dann eine Umweltdiktatur eingeführt wird.

Andererseits, wie hätten sie ohne den Vorwand eines Krieges die steigenden Gas- und Kraftstoffpreise rechtfertigen können, die den Prozess eines von oben verordneten "ökologischen" Wandels erzwingen, um die verarmten Massen zu kontrollieren? Wie hätten sie die Völker der



westlichen Welt dazu bringen können, die Errichtung der Tyrannei der Neuen Weltordnung zu schlucken, während die Pandemie-Farce sich auflöste und die von BigPharma begangenen Verbrechen gegen die Menschheit ans Licht kamen?

Und während die EU sowie die Regierungschefs Russland die Schuld an der drohenden Katastrophe geben, zeigen die westlichen Eliten, dass sie sogar die Landwirtschaft zerstören wollen, um die Schrecken des [Holodomor](#) auf globaler Ebene anzuwenden ([hier](#)). Andererseits wird in vielen Ländern (einschließlich Italien) die Privatisierung der Wasserwege – und Wasser ist ein unveräußerliches öffentliches Gut – zum Vorteil der multinationalen Konzerne und mit dem Ziel, die landwirtschaftlichen Aktivitäten zu kontrollieren und einzuschränken, erwogen. Die Pro-NATO-Regierung in Kiew hat sich nicht viel anders verhalten: Acht Jahre lang wurde der Krim das Wasser des Dnjepr vorenthalten, um die Bewässerung der Felder zu verhindern und die Bevölkerung auszuhungern. Angesichts der gegen Russland verhängten Sanktionen und des massiven Rückgangs der Getreidelieferungen können wir heute die enormen Investitionen von Bill Gates in die Landwirtschaft verstehen ([hier](#)), die der gleichen rücksichtslosen Profitlogik folgen, die wir bereits bei der Impfkampagne erlebt haben.

Das ukrainische Volk, egal welcher ethnischen Gruppe es angehört, ist lediglich die neueste unfreiwillige Geisel des supranationalen totalitären Regimes, das die Volkswirtschaften der ganzen Welt durch den Covid-Betrug in die Knie gezwungen hat, nachdem es öffentlich über die Notwendigkeit der Bevölkerungsdezimierung und die Verwandlung der Überlebenden in chronisch kranke Patienten mit irreparabel geschädigtem Immunsystem nachgedacht hatte.

Das ukrainische Volk sollte sich gut überlegen, ob es die NATO oder die EU zum Eingreifen aufruft, vorausgesetzt, dass es wirklich das ukrainische Volk ist, das dies tut, und nicht seine korrupten Herrscher, die von rassistischen Söldnern und Neonazi-Gruppen im Dienste der Hierarchie unterstützt werden. Denn während dem ukrainischen Volk die Befreiung vom Eindringling versprochen wird – mit dem es das gemeinsame religiöse und kulturelle Erbe teilt, weil es einst Teil Großrusslands war -, wird in Wirklichkeit auf zynische Weise seine endgültige Annullierung, seine Versklavung durch den großen Reset vorbereitet, der alles vorsieht, außer dem Schutz seiner Identität, seiner Souveränität und seiner Grenzen.

Das ukrainische Volk soll sich ansehen, was mit den Ländern der Europäischen Union geschehen ist: Die Illusion von Wohlstand und Sicherheit zerbricht bei der Betrachtung der Trümmer, die der Euro und die Lobbys in Brüssel hinterlassen haben. Nationen, in die illegale Einwanderer eingedrungen sind, die Kriminalität und Prostitution nähren; Nationen, deren soziales Gefüge durch politisch korrekte Ideologien zerstört wurde; Nationen, die durch eine rücksichtslose Wirtschafts- und Steuerpolitik wissentlich in den Bankrott getrieben wurden; Nationen, die durch die Abschaffung des Arbeits- und Sozialversicherungsschutzes in die Armut getrieben wurden; Nationen, die durch die Zerstörung der Familie sowie durch die moralische und intellektuelle Korruption der neuen Generationen ihrer Zukunft beraubt wurden.

Die einst wohlhabenden und unabhängigen Nationen mit ihren jeweiligen ethnischen, sprachlichen, kulturellen und religiösen Besonderheiten haben sich in eine formlose Masse von Menschen ohne Ideale, ohne Hoffnungen, ohne Glauben und ohne die Kraft verwandelt, sich gegen die Missbräuche und Verbrechen derer zu wehren, die sie regieren. Eine Masse von Konzernkunden, Sklaven eines Systems der umfassenden Kontrolle, das durch die pandemische Farce auferlegt wurde, auch wenn



der Betrug bewiesen ist. Eine Masse von Menschen ohne individuelle Identität, die mit QR-Codes markiert sind wie Tiere in einer Massentierhaltung, wie Produkte in einem riesigen Einkaufszentrum. Wenn dies das Ergebnis des Verzichts auf nationale Souveränität für alle Nationen – jede einzelne, ohne Ausnahme! – die sich dem kolossalen Betrug der Europäischen Union anvertraut haben, warum sollte es für die Ukraine anders sein?

Ist es das, was Ihre Väter wollten, was sie sich erhofften und was sie sich wünschten, als sie zusammen mit Wladimir dem Großen an den Ufern des Dnjepr getauft wurden?

Wenn es einen positiven Aspekt gibt, den jeder von uns dieser Krise abgewinnen kann, dann ist es der, dass sie das Grauen der globalistischen Tyrannei, ihren rücksichtslosen Zynismus und ihre Fähigkeit, alles zu zerstören und zu vernichten, was sie berührt, offenbart hat. Es sind nicht die Ukrainer, die der Europäischen Union oder der NATO beitreten sollten, es sind vielmehr die anderen Nationen, die endlich von Stolz und Mut aufgerüttelt werden sollten, um sie zu verlassen und dieses abscheuliche Joch abzuschütteln und ihre eigene Unabhängigkeit, Souveränität, Identität und ihren Glauben wiederzuentdecken. Ihre eigenen Seelen.

Um es klar zu sagen: Die Neue Ordnung ist kein unausweichliches Schicksal, sie kann unterlaufen und angeprangert werden, wenn die Völker der Welt nur erkennen, dass sie von einer Oligarchie klar identifizierbarer Verbrecher getäuscht und betrogen wurden, die eines Tages für die Sanktionen und die finanziellen Blockaden geradestehen müssen, die sie heute ungestraft gegen jeden verhängen, der nicht vor ihnen auf die Knie geht.



Ein Appell an das Dritte Rom

Auch für Russland ist dieser Konflikt eine Falle. Denn er würde den Traum des amerikanischen Deep State erfüllen, Russland in seinen Handels- und Kulturbeziehungen endgültig aus dem europäischen Kontext zu verdrängen und es in die Arme Chinas zu treiben, vielleicht in der Hoffnung, dass die Diktatur in Peking die Russen dazu bewegen kann, das Sozialkreditsystem und andere Aspekte des Great Reset zu akzeptieren, denen sich Russland bisher zumindest teilweise entziehen konnte.

Es ist eine Falle, und zwar nicht, weil Russland zu Unrecht die Ukraine von ihren extremistischen Gruppen "entnazifizieren" und den russischsprachigen Ukrainern Schutz garantieren will, sondern weil genau diese – theoretisch vertretbaren – Gründe eigens geschaffen wurden, um Russland zu provozieren und zum Einmarsch in die Ukraine zu veranlassen, um so die Reaktion der NATO zu provozieren, die seit einiger Zeit vom tiefen Staat und der globalistischen Elite vorbereitet wurde. Der Casus Belli wurde von den wahren Verursachern des Konflikts absichtlich geplant, da sie wussten, dass er genau diese Reaktion von Putin hervorrufen würde. Und es liegt an Putin – unabhängig davon, ob er im Recht ist -, nicht in die Falle zu tappen und stattdessen den Spieß umzudrehen, indem er der Ukraine die Bedingungen für einen ehrenhaften Frieden anbietet, ohne den Konflikt fortzusetzen. Denn je mehr Putin glaubt, im Recht zu sein, desto mehr muss er die Größe seiner Nation und seine Liebe zu seinem Volk unter Beweis stellen, indem er nicht auf Provokationen eingeht.

Erlauben Sie mir, die Worte des Propheten Jesaja zu wiederholen:

Dissolve colligationes impietatis, solve fasciculos deprimentes, dimitte eos qui confracti sunt liberos, et omne onus dirumpe; frange esurienti panem tuum, et egenos vagosque induc in domum tuam; cum videris nudum, operi eum, et carnem tuam ne despexeris. Tunc erumpet quasi mane lumen tuum; et sanitas tua citius orietur, et anteibit faciem tuam justitia tua, et gloria Domini colliget te.

Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, rei jedes Joch weg! Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des Herrn wird deinen Zug beschließen.

Jes 58,6-8

Die weltweite Krise, mit der die Auflösung der traditionellen Gesellschaft vorbereitet wird, hat auch die katholische Kirche erfasst, deren Hierarchie von Abtrünnigen, die Höflinge der Macht sind, als Geisel gehalten wird. Es gab eine Zeit, in der Päpste und Prlatten den Königen gegenübertraten, ohne sich um menschlichen Respekt zu kümmern, weil sie wussten, dass sie mit der Stimme Jesu Christi, des Königs der Könige, sprachen. Das Rom der Csaren und Päpste ist nun verlassen und



still, so wie auch das Zweite Rom von Konstantinopel seit Jahrhunderten still ist. Vielleicht hat die Vorsehung bestimmt, dass Moskau, das Dritte Rom, heute vor den Augen der Welt die Rolle des κατέχον (2 Thess 2,6-7), des endzeitlichen Hindernisses für den Antichristen, übernehmen wird. Wenn die Irrtümer des Kommunismus von der Sowjetunion verbreitet wurden und sich sogar innerhalb der Kirche durchsetzten, können Russland und die Ukraine heute eine epochale Rolle bei der Wiederherstellung der christlichen Zivilisation spielen, indem sie dazu beitragen, der Welt eine Periode des Friedens zu bringen, aus der auch die Kirche gereinigt und mit einem erneuerten Geist wieder auferstehen wird.

Die Vereinigten Staaten von Amerika und die europäischen Nationen sollten Russland nicht an den Rand drängen, sondern sich mit ihm verbünden, nicht nur zur Wiederherstellung des Handels für den Wohlstand aller, sondern im Hinblick auf den Wiederaufbau einer christlichen Zivilisation, die als einzige die Welt vor dem globalistischen, techno-gesundheitlichen, transhumanen Monster retten kann.



Abschließende Überlegungen

Es herrscht große Besorgnis darüber, dass das Schicksal der Weltbevölkerung in den Händen einer Elite liegt, die für ihre Entscheidungen niemandem Rechenschaft ablegen muss, die keine über ihr stehende Autorität anerkennt und die zur Verfolgung ihrer eigenen Interessen nicht zögert, die Sicherheit, die Wirtschaft und das Leben von Milliarden von Menschen aufs Spiel zu setzen – mit der Komplizenschaft von Politikern in ihren Diensten und den Mainstream-Medien. Die Tatsachenverfälschung, die groteske Verdrehung der Realität und die Parteilichkeit, mit der die Nachrichten verbreitet werden, gehen einher mit der Zensur abweichender Stimmen und führen zu einer ethnischen Verfolgung russischer Bürger, die gerade in den Ländern diskriminiert werden, die von sich behaupten, demokratisch zu sein und die Grundrechte zu achten.

Ich hoffe aufrichtig, dass mein Aufruf zur Gründung einer Anti-Globalisten-Allianz, die die Völker der Welt im Widerstand gegen die Tyrannei der Neuen Weltordnung vereint, von denjenigen angenommen wird, denen das Gemeinwohl, der Frieden zwischen den Nationen, die Eintracht zwischen allen Völkern, die Freiheit aller Bürger und die Zukunft der neuen Generationen am Herzen liegen. Und schon vorher mögen meine Worte – zusammen mit denen vieler intellektuell aufrichtiger Menschen – dazu beitragen, die Komplizenschaft und Korruption derjenigen ans Licht zu bringen, die mit Lügen und Betrug ihre Verbrechen rechtfertigen, selbst in diesen Momenten der großen Besorgnis über den Krieg in der Ukraine.

“Mögen die Starken uns zuhören, damit sie nicht durch Ungerechtigkeit schwach werden. Mögen die Mächtigen auf uns hören, wenn sie ihre Macht nicht zur Zerstörung, sondern zur Unterstützung der Völker und zum Schutz der Ruhe in Ordnung und Arbeit machen wollen.”

Pius XII., Radiobotschaft an die Staatsoberhäupter und Völker der Welt bei unmittelbarer Kriegsgefahr, 24. August 1939

Die Heilige Fastenzeit möge alle Christen dazu bringen, die göttliche Majestät um Vergebung für die Sünden derer zu bitten, die sein heiliges Gesetz mit Füßen treten. Mögen Buße und Fasten den Herrgott zur Barmherzigkeit bewegen, während wir die Worte des Propheten Joel wiederholen:

Parce, Domine: parce populo tuo; et ne des hæreditatem tuam in opprobrium, ut dominantur eis nationes.

Hab Mitleid, Herr, mit deinem Volk und überlass dein Erbe nicht der Schande, damit die Völker nicht über uns spotten.

Joel 2,17

Carlo Maria Viganò, Erzbischof, Ehemaliger Apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten von Amerika

6. März 2022



Erster Sonntag der Fastenzeit

Quellen

Am 07.03.22 erschienen auf:

<https://www.marcotosatti.com/2022/03/07/declaration-of-msgr-carlo-maria-vigano-on-the-russia-ukraine-crisis/>

Übersetzung: Causalis (einige Quellen hinzugefügt)